

Bilanzpolizei wieder aktiv

BASTEI LÜBBE Zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit hat Bastei Lübbe Stress mit der Bilanzpolizei. Dieses Mal wurde das Risiko fehlender Erfolg versprechender Titel im Verlagsprogramm trotz langer Vorlaufzeit zu gering eingestuft. Außerdem fehlte der Nachweis der Werthaltigkeit der Beteiligung an einer Tochtergesellschaft.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR), auch als Bilanzpolizei bezeichnet, wurde 2005 aufgrund zahlreicher Bilanzskandale in der damaligen Zeit eingerichtet. Sie prüft die Abschlüsse börsennotierter Unternehmen entweder aufgrund eines Anlasses für Bilanzierungsfehler oder stichprobenartig.

Wertminderungstest unzureichend

Ganz aktuell hat die DPR festgestellt, dass der Konzernabschluss der Bastei Lübbe AG zum Abschlussstichtag 31.3.2018 und der zusammengefasste Konzernlagebericht und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 der Bastei Lübbe AG fehlerhaft sind.

Bei den Erläuterungen zur Werthaltigkeit der Beteiligung an einer mit der Spieleentwicklung befassten Tochtergesellschaft waren von Bastei Lübbe getroffene Annahmen nicht kongruent. Beispielsweise wurde von einer Umsatzsteigerung in Höhe von 70 % innerhalb von zwei Jahren ausgegangen. Der Bilanzpolizei fehlten hier die Angaben zu den kritischen Annahmen der Umsatzentwicklung, bei der verschiedene mögliche Szenarien berücksichtigt werden. Somit erfüllte der Werthaltigkeitstest nicht die geforderten Voraussetzungen.

Warum ist dies bedeutend? Ein solcher Test könnte z. B. zu dem Ergebnis kommen, dass die Werthaltigkeit nicht gegeben ist und eine außerplanmäßige Abschreibung erforderlich gewesen wäre. Diese würde wiederum den Gewinn des Unternehmens verringern, sich allerdings nicht auf die Liquidität auswirken (*mit dem Thema Liquidität befasst sich dieser Videoblog*).

Die Überprüfung der Werthaltigkeit von Tochtergesellschaften ist im Übrigen einer der Prüfungsschwerpunkte der Bilanzpolizei in diesem Jahr. Hintergrund sind die Erfahrungen der Vergangenheit: Die meisten



Einzelfehler wurden bei diesen Sachverhalten festgestellt.

Unterschätztes Risiko

Außerdem wurde nach den Untersuchungen der Bilanzpolizei das Risiko fehlender Erfolg versprechender Titel im Programm im Konzernlagebericht der Bastei Lübbe AG als zu gering eingestuft. Die Schadenshöhe von maximal 2,5 Mio. Euro mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit von 25 bis 50 % wurden als nicht angemessen erachtet.

Und schließlich monierte die DPR, dass aufgrund der langen Vorlaufzeit in der Programmplanung (18–24 Monate) sowie der rückläufigen und unterplanmäßigen Investitionen in Autorenhonorare Bastei Lübbe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bereits von einem höheren Risiko hätte ausgehen müssen, das gesteckte Umsatzziel in Höhe von 95 Mio. Euro nicht zu erreichen.

„Bilanzpolizeibekannt“

Die Bilanzpolizei stellte bereits im Sommer 2016 Fehler im Konzernabschluss bei Bastei Lübbe fest. Bei der Bewertung einer Beteiligung wurden wesentliche Punkte in den Vertragsunterlagen überse-

hen und damit der Wert der Beteiligung in der Bilanz viel zu hoch angesetzt. Die Korrektur des Fehlers führte zu einem niedrigeren Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von ca. 13 bis 15 Mio. Euro für die beiden Geschäftsjahre. Bei einem Jahresumsatz von ca. 100 Mio. Euro war dies für Bastei Lübbe ein beachtlicher Betrag.

Die beiden betroffenen Abschlüsse der Geschäftsjahre 2014/2015 und 2015/2016 waren von der Prüfungsgesellschaft KPMG testiert worden, die daraufhin das Mandat verlor. In der Presse sorgte die Fehlermeldung der Bilanzpolizei damals für einigen Aufruhr. KPMG schob den Fehler auf die komplexen Bilanzierungsregeln der internationalen Rechnungslegung.

Der Hauptversammlungssprecher der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. wird die neuerlichen Verfehlungen auf der diesjährigen Hauptversammlung sicherlich ansprechen. Zwei Beanstandungen durch die Bilanzpolizei innerhalb von weniger als fünf Jahren sind aus Anlegersicht schließlich sehr ärgerlich.

Dr. Carola Rinker
www.carolarinker.de